

## CD-Neuveröffentlichung Yulianna Avdeeva – Johann Sebastian Bach

### 13. Oktober 2017, Mirare



#### Yulianna Avdeeva: Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Englische Suite Nr. 2 a-Moll BWV 807  
 Prélude – Allemande – Courante – Sarabande –  
 Bourrée I/II – Gigue

Toccatà D-Dur BWV 912

Ouvertüre nach französischer Art h-Moll BWV 831  
 Ouverture – Courante – Gavotte I/II – Passepied  
 I/II – Sarabande – Bourrée I/II – Gigue – Echo

**MIR 328**

Auf ihrem dritten Solo-Album beim französischen Label Mirare widmet sich Yulianna Avdeeva drei Meisterwerken von Johann Sebastian Bach, die ihre Laufbahn als Pianistin seit langer Zeit begleiten: die zweite Englische Suite in a-Moll BWV 807, die D-Dur Toccatà BWV 912 und die Ouvertüre nach französischer Art BWV 831.

Seit ihrer Kindheit übt Bachs Musik – angefangen bei den Menuetten aus dem „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“ – eine große Faszination auf Yulianna Avdeeva aus. Bis heute verspürt sie bei Bach ein überwältigendes Gefühl, als würde seine Musik die Antworten auf die großen Fragen der Welt näher bringen. Die Entstehung der sechs Englischen Suiten für Cembalo, deren Titel wohl nicht vom Komponisten stammt, wird auf etwa 1715 datiert. Wie seine anderen Suiten besteht die Suite in a-Moll aus einem Prélude und fünf stilisierten Tanzsätzen. Bachs Toccaten sind von virtuosen und improvisatorischen Episoden gekennzeichnet. Auch die Toccatà in D-Dur beginnt mit einer stürmischen Improvisationseinleitung, der charakterlich vielfältige Sätze folgen. Die Toccatà war das erste größere Stück von Bach, das Yulianna Avdeeva als Jugendliche gespielt hat. Erst Jahre später lernte sie die Ouvertüre nach französischer Art BWV 831 kennen, die zu einem ihrer Herzensstücke wurde. Eine dreiteilige, majestätische Ouvertüre eröffnet das Werk. Die nachfolgende Tänze sind charakterlich sehr unterschiedlich – die geheimnisvolle Courante, zwei elegante Gavottes und sprunghafte Passepieds, die klagende Sarabande, die energiegelvolle Bourrée I und mysteriöse Bourrée II, die dynamische Gigue und das freudige Echo stehen als Gegensätze nebeneinander.

Yulianna Avdeeva zeichnet ihre hohe musikalische Präsenz aus, ihre souveräne Interpretation gepaart mit stupender Technik sowie die intellektuelle Auseinandersetzung mit Komponisten und deren Werken. Sie ist Gewinnerin des Internationalen Chopin-Wettbewerbs in Warschau und konzertiert weltweit in Klavierrezitalen sowie als Solistin bedeutender Orchester wie dem Orchestre symphonique de Montréal, dem Pittsburgh Symphony Orchestra, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und der Academy of St Martin in the Fields. Die in München ansässige Pianistin verbindet eine enge Zusammenarbeit mit Julia Fischer und Gidon Kremer.

[www.avdeevapiano.com](http://www.avdeevapiano.com)